

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Rechtsquellenverzeichnis	XXIII
Erster Teil: Einleitung	1
I. Hintergrund	1
II. Problemaufriss	15
III. Untersuchungsgegenstand „Energieraumplanung“	17
IV. Gang der Untersuchung	20
Zweiter Teil:	
Unions- und verfassungsrechtliche Grundlagen der „Energieraumplanung“	21
I. Unionsrechtliche Grundlagen	23
II. Verfassungsrechtliche Grundlagen	57
Dritter Teil:	
Instrumente der „Energieraumplanung“ – Überblick und Systematisierung	93
I. Instrumentelle Ansatzpunkte der „Energieraumplanung“	95
II. Systematisierung der Instrumente der „Energieraumplanung“	109
Vierter Teil:	
Ausgewählte Instrumente der „Energieraumplanung“	113
I. Allgemeine Raumordnungspläne und „Energieraumplanung“	115
II. Vorhabensbezogene Klima- und Energiekonzepte	239
III. Vertragsraumordnung und „Energieraumplanung“	255
Fünfter Teil: Schlussfolgerungen	323
Literaturverzeichnis	343
Dokumente von EU-Institutionen	371
Judikaturverzeichnis	373
Über die Autorin	381

VII

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Rechtsquellenverzeichnis	XXIII
Erster Teil: Einleitung	1
I. Hintergrund	1
A. Internationale und unionale Klima- und Energiepolitik	1
B. Relevanz der Raumordnung für die Verfolgung der Klima- und Energieziele	4
C. Rechtspolitische Forderung nach einer „Energieraumplanung“	10
II. Problemaufriss	15
III. Untersuchungsgegenstand „Energieraumplanung“	17
IV. Gang der Untersuchung	20
Zweiter Teil:	
Unions- und verfassungsrechtliche Grundlagen der „Energieraum- planung“	21
I. Unionsrechtliche Grundlagen	23
A. Kompetenzrechtliche Grundlagen	23
B. Die Union als Impulsgeberin für die „Energieraumplanung“	35
C. Unionsrechtliche Schranken für die „Energieraumplanung“	46
1. Grundfreiheiten	47
2. Wettbewerbsrecht	52
II. Verfassungsrechtliche Grundlagen	57
A. Kompetenzrechtliche Grundlagen	57
1. Raumordnung	58
2. Energierecht	61
3. Klimaschutz, Energieeffizienz, Luftreinhaltung	64
4. Fazit	70
B. Anforderungen des Legalitätsprinzips	72
C. Grundrechtliche Rahmenbedingungen	75

D. Verfassungsrechtliche Grundlagen für die nicht-hoheitliche „Energieraumplanung“	78
1. Formenwahl zwischen hoheitlichem und nicht-hoheitlichem Verwaltungshandeln	78
2. Kompetenzverteilung und nicht-hoheitliche „Energieraumplanung“	80
a. Kompetenz zur gesetzlichen Regelung der nicht-hoheitlichen „Energieraumplanung“	80
b. Kompetenz zur nicht-hoheitlichen „Energieraumplanung“ ...	83
3. Legalitätsprinzip und nicht-hoheitliche „Energieraumplanung“	84
4. Fiskalgeltung der Grundrechte	87
5. Verfassungsrechtliche Grenzen nicht-hoheitlicher „Energieraumplanung“ der Gemeinde	87
 Dritter Teil: Instrumente der „Energieraumplanung“ – Überblick und Systematisierung	93
I. Instrumentelle Ansatzpunkte der „Energieraumplanung“	95
A. Strategiepapiere und Konzepte	95
B. Festlegungen in allgemeinen Raumordnungsplänen	97
C. Anschluss- und Benutzungszwänge, Brennstoffverbote	98
D. Energieeffizienzstandards	99
E. Privatrechtliche Vereinbarungen der Gemeinden	100
F. Förderungen und Steueranreize	101
G. Werkzeuge (Tools) für die „Energieraumplanung“	103
H. Bewusstseinsbildende Maßnahmen	104
I. Climate improvement districts	106
 II. Systematisierung der Instrumente der „Energieraumplanung“	109
A. Systematisierung nach klima- und energiebezogenen Kriterien	109
B. Systematisierung nach rechtlichen Kriterien	110
 Vierter Teil: Ausgewählte Instrumente der „Energieraumplanung“	113
I. Allgemeine Raumordnungspläne und „Energieraumplanung“ ..	115
A. Vorbemerkungen	115
B. Verfassungsrechtliche Aspekte	116
1. Kompetenzrechtliche Aspekte	116
a. Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern	116
(i) Standortplanung von Wärmeversorgungsanlagen	116
(a) Heterogenität von Wärmeversorgungsanlagen	117
(b) Einschlägige Fachplanungskompetenzen des Bundes	118

(c) Konsequenzen für die den Ländern verbleibende Raumordnungskompetenz	122
(ii) Vorgaben zur Art der zulässigen Wärmeversorgung	130
(a) Brennstoffverwendungsregelungen	130
(i) Zum Begriff der Heizungsanlage iSd Art 10 Abs 1 Z 12 B-VG	130
(ii) Welche Brennstoffverwendungsregelungen sind von der Luftreinhaltekompetenz der Länder für Heizungsanlagen gedeckt?	133
(b) Anschluss- und Benutzungszwänge	134
(i) Exkurs: Anschlusszwang an Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen	135
(ii) Anschlusszwang an Wärmeversorgungsanlagen	138
(iii) Energieeffizienzvorschriften für Wärmeversorgungsanlagen	143
(iv) Festlegungen zur Reduktion des Wärmebedarfs	147
b. Vollzugskompetenzen	149
2. Grundrechtliche Aspekte	153
a. Eigentumsfreiheit	153
b. Erwerbsfreiheit	158
c. Gleichheitssatz	161
C. Allgemeine Raumordnungspläne und „Energieraumplanung“ de lege lata	163
1. Überblick über klima- und energiebezogene Inhalte in allgemeinen Raumordnungsplänen	163
a. Überörtliche Raumplanung	163
b. Örtliche Raumplanung	168
(i) Örtliche Entwicklungskonzepte	169
(ii) Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan	171
2. Grundlagenforschung	173
3. Raumordnungsziele und -grundsätze	173
a. Relevanz der Raumordnungsziele und -grundsätze für die Erstellung von allgemeinen Raumordnungsplänen	173
b. Anknüpfungspunkte für die „Energieraumplanung“ in den Raumordnungszielen und -grundsätzen	176
4. Standortfestlegungen für Energieversorgungsanlagen	179
a. Standortfestlegungen für Wärmeversorgungsanlagen	179
b. Exkurs: Standortfestlegungen für Stromversorgungsanlagen ..	181
c. Ersichtlichmachungen und Kenntlichmachungen für Energieversorgungsanlagen	186
5. Festlegungen zur Art der Wärmeversorgung	188
a. Anschluss- und Benutzungszwänge in der Wärmeversorgung	189
(i) Fernwärmeanschlussbereiche nach dem stmk Raumordnungsrecht	189

(a) Vorranggebiete zur lufthygienischen Sanierung	189
(b) Kommunale Energiekonzepte nach dem StROG	191
(c) Zusage des FernwärmeverSORGungsunternehmens	192
(d) Festlegung der Fernwärmeschlussbereiche	193
(e) Verpflichtung zum Fernwärmeschluss nach dem stmk BauG	196
(ii) Energieraumpläne in Wien	197
(iii) Exkurs: Anschluss- und Benutzungszwänge in der Wärmeversorgung außerhalb des Raumordnungsrechts ..	198
(a) Anschluss an gemeindeeigene zentrale Wärme- versorgungsanlagen nach dem öö Luftreinhalterecht	198
(b) Hocheffiziente alternative Systeme	200
b. Ausschluss von Brennstoffen oder Feuerungsanlagen in der Wärmeversorgung	201
(i) Ausschlusszonen nach dem stmk Raumordnungsgesetz	201
(ii) Exkurs: Ausschluss von Brennstoffen oder Feuerungs- anlagen in der Wärmeversorgung außerhalb des Raum- ordnungsrechts	203
c. Weitere Festlegungsmöglichkeiten zur Art der Wärme- versorgung	205
(i) Art der Energieversorgung	205
(ii) Umweltschutzmaßnahmen zur Beheizung	207
6. Festlegungen zur Reduktion des Wärmebedarfs von Gebäuden und zur Begünstigung einer aktiven und passiven Solarenergie- nutzung	208
D. Allgemeine Raumordnungspläne und „Energieraumplanung“ de lege ferenda	210
1. Regelungsansätze in der Schweiz und in Deutschland	211
a. Integration von Energieplanung und Raumplanung in der Schweiz	211
b. Klima- und energiebezogene Festlegungen in Deutschland	217
(i) Allgemeines zur Bauleitplanung in Deutschland	217
(ii) Bedeutung von Klimaschutzerwägungen bei der Bauleitplanung	220
(iii) Ausgewählte Darstellungs- und Festsetzungs- möglichkeiten in den Bauleitplänen	222
(a) Darstellungen im Flächennutzungsplan	222
(b) Festsetzungen im Bebauungsplan	223
(i) Verwendungsverbote und -beschränkungen	223
(ii) Festsetzung baulicher und technischer Maßnahmen	227
(iii) Flächenfestsetzung für Energieanlagen und -leitungen	228

(iv) Bedeutung von Klimaschutz- und Energiekonzepten für die Bauleitplanung	229
2. Rechtspolitische Erwägungen für die energiebezogene Raumplanung in Österreich	234
II. Vorhabensbezogene Klima- und Energiekonzepte.....	239
A. Vorbemerkungen	239
B. Vorhabensbezogene Klima- und Energiekonzepte de lege lata	239
1. Vorhabensbezogene Klima- und Energiekonzepte im Anwendungsbereich des UVP-G	239
a. Vorbemerkungen	239
b. Entstehungsgeschichte	240
c. Anwendungsbereich	242
d. Inhalt des Klima- und Energiekonzepts	243
(i) Allgemeines	243
(ii) Energieteil	245
(iii) Klimateil	246
(iv) Maßnahmenteil	248
(v) Bestätigungsplicht	251
e. Prüfkompetenz der Behörde	252
2. Vorhabensbezogene Klima- und Energiekonzepte außerhalb des Anwendungsbereichs des UVP-G	253
C. Vorhabensbezogene Klima- und Energiekonzepte de lege ferenda	253
III. Vertragsraumordnung und „Energieraumplanung“.....	255
A. Vorbemerkungen	255
B. Terminologisches	256
C. Verfassungsrechtliche Aspekte	258
1. Verfassungsrechtliche Problemfelder der Vertragsraumordnung	259
2. Kompetenzverteilung und Vertragsraumordnung	260
3. Legalitätsprinzip und Vertragsraumordnung	267
a. Gesetzliche Determinierung und Vertragsraumordnung	267
b. Verknüpfung von privatrechtlichen Raumordnungsverträgen und hoheitlicher Raumplanung	274
4. Grundrechte	279
a. Allgemeines	279
b. Eigentumsfreiheit	280
c. Gleichheitssatz	283
5. Rechtsschutz	285
D. Vertragsraumordnung und „Energieraumplanung“ de lege lata	292
1. Überblick über die einfachgesetzlichen Rechtsgrundlagen der Vertragsraumordnung	292
2. Klima- und energiebezogene Vertragsgegenstände	296
3. Vollzugspraxis	300

E. Vertragsraumordnung und „Energieraumplanung“ de lege ferenda	302
1. Städtebauliche Verträge zur Verfolgung von Klima- und Energiezielsetzungen in Deutschland	302
a. Allgemeines zum Einsatz städtebaulicher Verträge in Deutschland	302
b. Terminologisches	304
c. Koppelungsverbot	306
d. Angemessenheitsgebot	309
e. Rechtsnatur	311
f. Klima- und energiebezogene Vertragsgegenstände	312
(i) Städtebauliche Verträge über ein städtebauliches Energie- und Klimaschutzkonzept	314
(ii) Städtebauliche Verträge über die Nutzung von erneuerbaren Energien oder KWK	314
(iii) Städtebauliche Verträge über Anforderungen an die energetische Qualität von Gebäuden	316
(iv) Praxisbeispiel: Baulandpolitische Grundsätze der Stadt Freiburg im Breisgau	317
2. Rechtspolitische Erwägungen für die Vertragsraumordnung in Österreich	318
Fünfter Teil: Schlussfolgerungen	323
Literaturverzeichnis	343
Dokumente von EU-Institutionen	371
Judikaturverzeichnis	373
Europäische Union	373
Österreich	374
Deutschland	379
Über die Autorin	381